Futsal-Merkblatt

Stand: November 2014

- **Das Spielfeld**
  Halle, Asphalt- oder Tartanplätze (Größe Hallenhandball-Spielfeld | Länge 25m – 42m; Breite 15m – 25m).
  Strafraum identisch mit Strafraum des Hallenhandballs. Ein Strafstoßpunkt ist 6m von der Torlinie entfernt, ein zweiter Strafstoßpunkt ist 10m entfernt. Es wird mit Seiten- und Toraus, d.h. ohne Bande gespielt.

- **Der Ball**
  Der Umfang des Balles beträgt zwischen 62 und 64 cm (Größe 4), wiegt zwischen 350-440 Gramm und hat lediglich einen Luftdruck von 0,4 bis 0,6 bar.

- **Zahl der Spieler**
  Jede Mannschaft weist (höchstens) fünf Spieler auf (einer davon ist der Torspieler). Beliebig viele Ein- und Auswechslungen möglich („Fliegender Wechsel"). Wechsel nur auf Höhe der Auswechselbänke. Der eintretende Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn der austretende Spieler es verlassen hat.

- **Ausrüstung der Spieler**
  Schienbeinschützer sind Pflicht

- **Schiedsrichter**
  Alle Spiele (C-, B- und A-Junioren, sowie B-Juniorinnen) werden von zwei Schiedsrichtern geleitet. Sie amtieren auf den gegenüberliegenden Seiten. Sind sich die beiden Schiedsrichter einmal nicht einig, so entscheidet der erste Schiedsrichter. Beide Schiedsrichter haben ansonsten die gleichen Rechte. Ein Zeitnehmer/Schriftführer misst die Zeit (Spiel-, Straf- und Auszeit) und zeigt die Anzahl der kumulierten Fouls an. Den Mannschaften steht pro Halbzeit eine Auszeit von 1min zu (bei Ballbesitz).

- **Ball in und aus dem Spiel**
  Bei Deckenberührung Einkick für die gegnerische Mannschaft. Der Einkick wird auf der Seitenlinie ausgeführt, die der Stelle am nächsten ist. Aus einem Einkick kann ein Tor nicht direkt erzielt werden. Anstatt eines Abstoßes gibt es den Torabwurf durch den Torspieler. Ein Tor kann dabei nicht direkt erzielt werden.

- **Beginn und Fortsetzung des Spiels**
  Ein Tor kann aus einem Anstoß direkt **nicht** erzielt werden. Abstand gegnerische Spieler 3m vom Ball. Bei der Freistoß- und Eckstoßausführung müssen gegnerische Spieler mind. 5m vom Ball entfernt sein. Beim Anstoß beträgt der Abstand 3m. Beim Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Alle Spielfortsetzungen sind innerhalb von vier Sekunden nach Ballkontrolle auszuführen, der Schiedsrichter zeigt dies durch Anzählen an.

Beim Strafstoß (6m) muss der Torspieler auf seiner Torlinie bleiben, beim 10m Strafstoß mind. 5m vom Ball entfernt. Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft innerhalb des gegnerischen Strafraums, ist von der Strafraumlinie auszuführen.
Der Torspieler macht den Abwurf aus der Hand.

- **Verbotenes Spiel**
  Vergehen, die einen direkten Freistoß nach sich ziehen, werden als kumuliertes Foulspiel betrachtet.

  Ab dem viertem kumulierten Foul:
  - erhält der Gegner einen Strafstoß von der zweiten Strafstoßmarke (10m),
  - bei einem Foulspiel zwischen 10m und dem eigenen Strafraum kann die Mannschaft entscheiden, ob der Strafstoß vom Ort des Vergehens (ohne Mauer, alle Spieler hinter dem Ball) oder von der 10m Strafstoßmarke geschossen wird.

Ein direkter Freistoß wird verhängt, wenn ein Spieler

- einen Gegner tritt oder versucht ihn zu treten,
- einem Gegner das Bein stellt oder versucht ihn das Bein zu stellen,
- einen Gegner anspringt, rempelt,
- einen Gegner schlägt oder versucht ihn zu schlagen,
- einen Gegner stößt, hält, anspuckt,
- versucht durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein Gegner ihn spielt oder versucht ihn zu spielen, dies gilt nicht für den Torspieler in seinem eigenen Strafraum, es sei denn er habe rücksichtslos, fahrlässig oder mit unverhältnismäßigem Körpereinsatz gehandelt,
- den Ball absichtlich mit der Hand spielt (gilt nicht für den Torspieler).

Ein indirekter Freistoß wird verhängt, wenn

ein Torspieler

- den Ball von einem Mitspieler zugespielt erhält, nachdem er ihn freigegeben hat und bevor der Ball von einem Gegner berührt oder gespielt wurde,
- den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem ihm ein Mitspieler den Ball absichtlich mit dem Fuß zugespielt hat (Rückpassregel),
- den Ball mit seinen Händen berührt oder kontrolliert, nachdem er ihn direkt nach einem Einkick von einem Mitspieler erhalten hat (Rückpassregel),
- den Ball länger als 4sec in seiner Spielhälfte mit der Hand oder dem Fuß berührt oder kontrolliert.*

ein Feldspieler

- gefährlich spielt,
- den Lauf des Gegners absichtlich behindert,
- den Torspieler daran hindert, den Ball aus seinen Händen freizugeben,
- irgendein anderes, nicht bereits oben erwähntes Vergehen, für welches das Spiel unterbrochen wird, um ihn zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen, begeht.

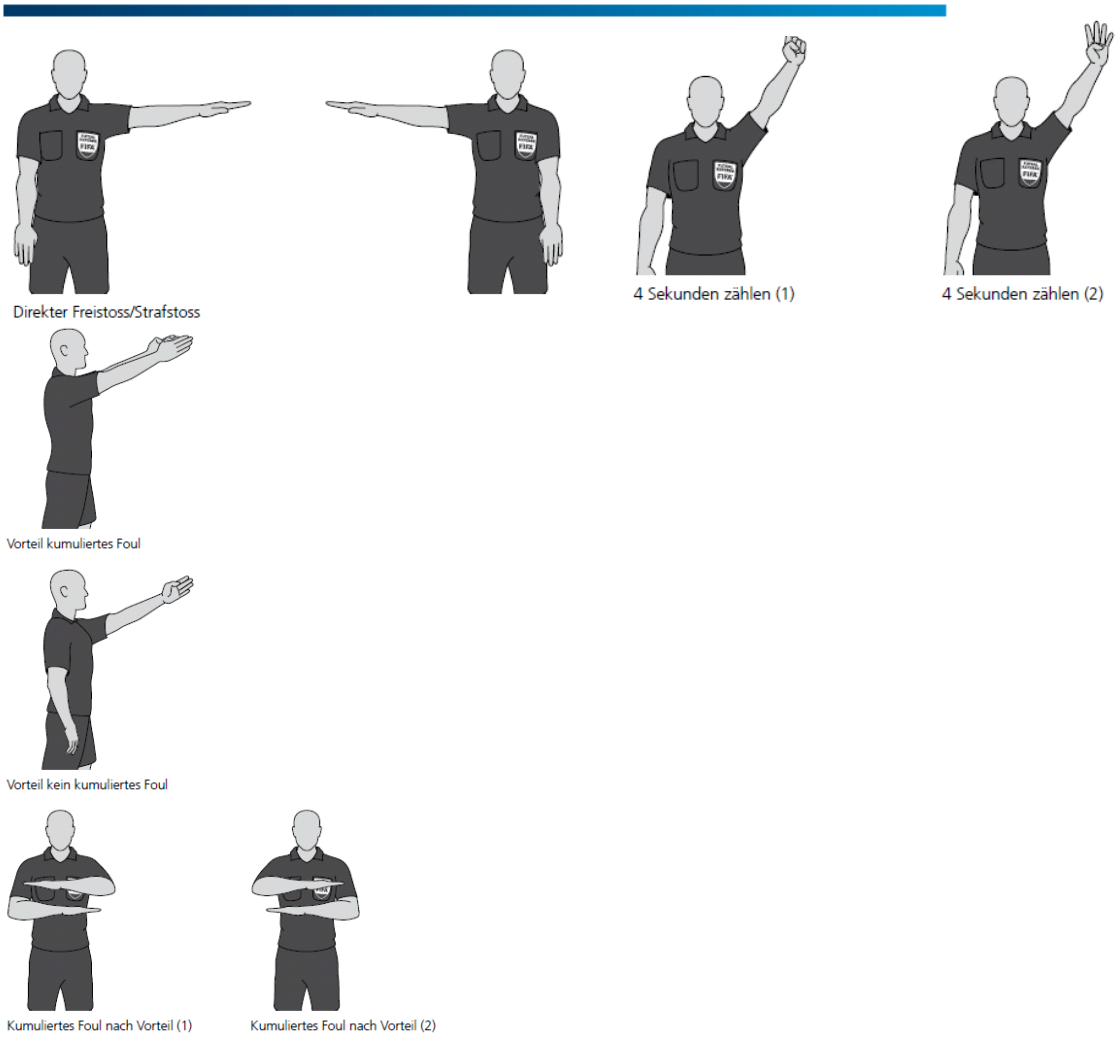
---

* **Besonderheit**: Als fliegender Torspieler wird dieser in der **gegnerischen** Hälfte als normaler Feldspieler behandelt und kann somit nach seinem Abwurf auch ohne gegnerische Ballberührung erneut angespielt werden.

Disziplinarmaßnahmen
Verwarnungen (gelbe Karten), gelb-rote Karten und Feldverweise (rote Karten) sind möglich. Ausgeschlossene Spieler dürfen nicht mehr eingesetzt werden und müssen die direkte Umgebung des Spielfeldes verlassen. Sie dürfen auch nicht mehr auf der Ersatzbank Platz nehmen.
Zwei effektive Minuten nach Feldverweis darf ein Spieler auf das Feld.

Ein Spieler darf unter bestimmten Voraussetzungen auch früher auf das Feld zurück:

- Wenn bei 5 gegen 4 Spieler die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl umgehend durch einen fünften Spieler vervollständigt werden.
- Wenn bei 4 gegen 4 Spieler ein Tor erzielt wird, bleibt die Spielerzahl beider Mannschaften unverändert.
- Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spieler die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.
- Wenn bei 3 gegen 3 Spieler ein Tor erzielt wird, bleibt die Spielerzahl beider Mannschaften unverändert.
- Wenn die Mannschaft in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl Spieler fortgesetzt.

Das komplette Regelwerk finden Sie unter www.wuerttfv.de im Bereich Spielbetrieb/Futsal.

Signale, die nur einer der Schiedsrichter anzeigen muss